

## **Jahresbericht 2021 zu Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d SGB II im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

**Erstellt vom: Fachgebiet 520.3 BeKA  
Datum: 17.08.2022**

## **1. Wesentliche statistische Ergebnisse**

Ein wichtiger Baustein zur Qualitätssicherung von Arbeitsgelegenheiten ist der seit 2012 erstellte Jahresbericht, den wir hiermit für das Jahr 2021 vorlegen. Den beigefügten Tabellen im Anhang sind die wesentlichen Ergebnisse zu entnehmen.

Die Zahlen der Verbleibanalyse der Personen, die im Jahr 2021 eine AGH abgeschlossen haben, liegen etwas unter den Zahlen aus dem Vorjahr 11 % im Vergleich zu 15 % im Vorjahr der AGH-Teilnehmenden fanden innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Arbeitsgelegenheit eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen, 11 Personen in 2021 und 18 Personen in 2020, ist diese Differenz ebenfalls feststellbar.

Im Vergleich zu 2020 konnten im Jahr 2021 vorwiegend Stellen in Teilzeit aufgenommen werden (45 %). 36 % konnten einen Minijob beginnen und 18 % eine Vollzeitbeschäftigung.

Die AGH-Zugänge sind leicht gesunken, von 110 Vermittlungen in 2020 auf 95 im Jahr 2021.

Auffällig ist außerdem, dass eine deutliche Steigerung bei der Besetzung der Gruppen-AGH erkennbar ist. Im Jahr 2021 begannen 45 % der Kund\*innen eine AGH dieser Art; 2020 waren dies nur 25 %.

## **2. Ausblick**

Arbeitsgelegenheiten sind nach wie vor ein wichtiges Instrument zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt, insbesondere für den Kreis der besonders schwer vermittelbaren Personen.

Die Integrationsquote von 11 Prozent bei dem Personenkreis mit multiplen Vermittlungshemmnissen spricht dafür, dass Arbeitsgelegenheiten auch zukünftig ein wichtiger Baustein des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums bleiben werden.

### Anlage

Tabellen zum Jahresbericht 2021

**Anlage: Tabellen zum Jahresbericht 2021**

**Tabelle 1: Zugänge in AGH, differenziert nach Alter, Geschlecht und Art der AGH**

	2021			2020		
	absolut	anteilig	zum Vergleich: Anteile bei eLBs	absolut	anteilig	zum Vergleich: Anteile bei eLBs
<b>nach Geschlecht</b>						
Frauen	36	37,89%	50,66%	42	38,18%	51,72%
Männer	59	62,11%	49,34%	68	61,82%	48,28%
insgesamt	95	100,00%	100,0%	110	100,00%	100,0%
<b>nach Alter</b>						
unter 25 Jahre	1	1,06%	17,21%	1	0,91%	17,78%
25 bis unter 50 Jahre	47	49,47%	54,88%	61	55,45%	55,14%
50 Jahre und mehr	47	49,47%	27,91%	48	43,64%	27,08%
insgesamt	95	100,00%	100,0%	110	100,00%	100,0%
<b>nach Art der AGH</b>						
Gruppen-AGH	43	45,26%		28	25,45%	
Einzel-AGH	52	54,74%		82	74,55%	
insgesamt	95	100,00%		110	100,00%	

**Tabelle 2: Analyse zum Verbleib der Personen, die eine AGH beendet haben, für den Zeitraum von sechs Monaten nach Beendigung der AGH**

	2021		2020	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Pers. AGH beendet insg. davon	99	100,0%	120	100,0%
weiterhin im Leistungsbezug	88	88,89%	114	95%
nicht mehr im Leistungsbezug	11	11,11%	6	5%
Vermittlung in Arbeit	11	11,11%	18	15%

**Tabelle 3: Aufteilung der Vermittlungen in Arbeit nach Art der Beschäftigung**

	2021		2020	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Vermittlungen insg. davon	11	100,0%	18	100,0%
Vollzeit	2	18,18%	5	27,78%
Teilzeit	5	45,46%	6	33,33%
Minijob	4	36,36%	7	38,89%
Ausbildung	0	0%	0	0%